

# BMD: 280 neue Mitarbeiter in vier Jahren

Steyrer Software-Anbieter wächst kräftig

## 3. Platz: BMD

**STEYR.** Jedes Jahr rund 70 Mitarbeiter mehr: Dieses durchschnittliche Wachstum legte in den vergangenen vier Jahren BMD Systemhaus hin. Das Steyrer Unternehmen ist führend bei Software für Steuerberater, Rechnungswesen-Software-Lösungen für Unternehmen und Lohnabrechnungssystemen. Rund 30.000 Kunden in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Tschechien, Ungarn und der Slowakei werden betreut.

Geschäftsführer Markus Knasmüller sieht „Nachhaltigkeit und Mitarbeiterförderung“ als besondere Erfolgsfaktoren. Nachhaltigkeit sei nicht nur ein Trend, sondern auf jeden Fall ein dringendes Erfordernis, sagt Knasmüller: „Das betrifft nicht nur den wirtschaftlichen Aspekt. Maßnahmen in diesem Bereich setzen wir aus umwelttechnischen Gründen, zusätzlich haben sich Schritte in Richtung Nachhaltigkeit auch als Wettbewerbsfaktoren im Kampf um die besten Arbeitskräfte bewährt.“ Und er sagt: „Geht’s den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut, dann geht’s der BMD gut.“

Der Frauenanteil in der Belegschaft (insgesamt 700 Beschäftig-

te) beträgt gut 54 Prozent. Das Wirtschaftsjahr 2022/2023 verlief laut dem Geschäftsführer „hervorragend“. Der Umsatz des Unternehmens lag bei mehr als 81 Millionen Euro, was einem Anstieg von zwölf Prozent gegenüber dem Jahr davor entspricht. Aktuell laufe es auch sehr gut, in den ersten beiden Monaten des mit April beginnenden Wirtschaftsjahres sei der Auftragseingang um rund 20 Prozent gestiegen, so Knasmüller. Das große Thema bei BMD sei, für die Kunden Effizienzsteigerung, Kostensparnis, Automatisierung und papierloses Buchen, Gewinnung aussagekräftiger Informationen und Rechtssicherheit zu erzielen. (az)



Geschäftsführer Markus Knasmüller

Foto: BMD